

Wartezeiten einplanen: Betriebsversammlung am Grazer Flughafen zu Lohnforderungen

„Die Teuerung hat extrem zugeschlagen, es kündigen viele Kolleginnen und Kollegen, weil sie nicht mehr wissen, wie sie ihre laufenden Rechnungen begleichen sollen, wie sie mit diesem Hungerlohn auskommen sollen“, sagt Walter Burianek, VIAS-Betriebsratsvorsitzender am Flughafen Wien. So beträgt der Einstiegsstundenlohn bei VIAS aktuell 9,94 Euro brutto, das macht 1.722 Euro brutto bei 40 Wochenstunden. Erst bis zum 16. Dienstjahr steigt der Stundenlohn dann auf 11,40 Euro brutto, ergänzt Daniel Liebhart, Vorsitzender des Fachbereichs Luftfahrt in der Gewerkschaft vida und fügt hinzu: „Wenig Lohn also, obwohl die Sicherheitskontrolle sehr anspruchsvoll und mit hoher Verantwortung verbunden ist. Wir wollen daher, dass die Passagierkontrolle nicht länger der größte Niedriglohnbereich in der österreichischen Luftfahrt bleibt und fordern eine Angleichung des Lohnniveaus an jenes auf deutschen Flughäfen.“ Im Nachbarland werden die Löhne für Flughafen-Kontrollorgane bis April 2023 auf einen Stundenlohn von 20,60 Euro brutto harmonisiert. Das entspricht annähernd einer Verdoppelung des aktuellen österreichischen Stundenlohns. „Auch auf den Bundesländerflughäfen muss es beim Lohn Richtung Deutschland, also Richtung 3.000 Euro brutto im Monat gehen“, fordert Gernot Kopp, KV-Verhandlungsleiter für das Bewachungsgewerbe in der vida. Für das Sicherheitspersonal auf den Bundesländerflughäfen gilt im Unterschied zur VIAS der Kollektivvertrag für das Bewachungsgewerbe – die 2. KV-Verhandlungsrunde ging hier am

15. November ohne Ergebnis zu Ende. „Das Angebot der Arbeitgeber für die insgesamt 15.000 in der Bewachungsbranche Beschäftigten ist in Anbetracht der mittlerweile im Oktober auf 11 Prozent gestiegenen Rekordinflation nicht ernst zu nehmen gewesen, betont Kopp und schließt: „Die Kolleginnen und Kollegen können sich trotz Vollzeitjob ihr Leben nicht mehr leisten. Es ist beschämend, dass die Arbeitgeber so tun, als ob die Teuerung nicht stattfinden würde.“